

Offiziell von den gesetzlichen Krankenkassen (ZPP) anerkannte QiGong Ausbildung QiGong Kursleiter*in – Lizenz E

QiGong ist eine Methode die durch Bewegung, Atmung und Bewusstseinsführung die Gesundheit fördert und die Psyche stärkt.

In Deutschland werden Präventionskurse unter bestimmten Voraussetzungen von den gesetzlichen Krankenkassen als bezuschusst.

Die Prüfung liegt in den Händen der Zentralen Prüfstelle für Prävention (ZPP), der gesetzlichen Krankenkassen.

Nach der QiGong Kursleiter*in Ausbildung Lizenz E in Prävention gibt es die Möglichkeit, eigene Kurse von der ZPP zertifizieren zu lassen, wenn sie dem Leitfaden für Prävention entsprechen.

Neben der Ausbildung durch das Zentrum für Zen & QiGong müssen die Absolventen Unterrichtserfahrung und den entsprechenden beruflichen Hintergrund nachweisen, um als QiGong Kursleiter*in Lizenz E Prävention von der ZPP zertifiziert zu werden.

Die QiGong Kurse können dann ein- bis zweimal pro Jahr von den gesetzlichen Krankenkassen bezuschusst werden.

Zertifizierung der ZPP

Mit dem Ausbildungsabschluss QiGong Kursleiter*in – Lizenz E Prävention kann man von den Krankenkassen anerkannt werden. Grundlage dafür ist eine persönliche Zertifizierung bei der ZPP der gesetzlichen Krankenkassen, in der ein Nachweis zur Eignung für die Kursleitung nach den erforderlichen beruflichen Mindestanforderungen der ZPP erbracht werden muss.

Welche beruflichen Voraussetzungen und Ausbildungsinhalte erforderlich sind, kann man auf der [ZPP-Homepage](#) nachlesen, oder dort sich telefonisch

informieren. Da sich die Anforderungen ändern können ist es sinnvoll sich genau über das Prozedere zu informieren. Ein Rechtsanspruch unsererseits besteht nicht.

Die im Leitfaden Prävention zusätzlich erforderlichen fachwissenschaftlichen Kompetenzen, wie Pädagogik, Psychologie, naturwissenschaftliche-medizinische Grundlagen und Medizin können über den Bundesverband für Taiji und QiGong (BVTQ) und der angeschlossenen Qilin Akademie erworben werden.

Ausbildungsinhalte zum QiGong Kursleiter*in „Lizenz E Prävention“

Nach Abschluss der QiGong Kursleiter*in Prüfung kann die Lizenz E zum QiGong Lehrer*in Prävention erworben werden.

Dazu ist die Teilnahme an zwei weiteren Wochenendseminaren mit insgesamt 30 Stunden Fachpraxis und 105 Stunden fachwissenschaftliche und fachübergreifende Kompetenz über die Qilin Akademie der BVTQ notwendig.

Wesentliche Aspekte der TCM, die bei bestehenden Erkrankungen relevant sind - Modul 13

Gesundheits-QiGong nach **König Ma – Ma Wang Dui**

Einsatz der Übungen bei Beschwerden und Krankheiten der verschiedenen Organfunktionskreise. Welche Übungen sind geeignet, Nebenwirkungen, Kontraindikationen und Verletzungsrisiken.

Yin-Yang-Ungleichgewicht; Qi-Mangel und Qi-Stagnation; Leitsymptome aus der Syndromdiagnostik, Pathologie, Physiologie in der TCM, Meridianlehre.

Ablauf Unterricht:

An diesem Wochenende geht es darum, wie man die Übungen des Gesundheits-QiGong Ma Wang Dui in besonderen Lebenslagen und bei Krankheit einsetzen kann.

Gemeinsam wird das in der Gruppe und paarweise für alle Übungen erarbeitet. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf Wirkung, Fehlerquellen und Kontraindikationen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen Sicherheit bei der Auswahl der passenden Übungen erhalten.

Abschluss / Prüfung:

Repetition 1 Stunde

Wochenende 2 mit 15 Stunden = 13 + 2 Heimarbeit

Umgang mit Teilnehmer*innen in besonderen Lebenssituationen – Modul 14

Klassische Medizinische QiGong

Übungen zur Linderung von Beschwerden, verursacht durch Qi und Blut Mangel und Schwäche des Immunsystems

Übungen zur Linderung von Beschwerden, verursacht durch mangelnde Qi Zirkulation und Aufsteigen von Qi und innerer Hitze.

Übungen zur Linderung von Beschwerden, verursacht durch mangelnde Qi und Blut Zirkulation und Qi Blockaden im Rücken.

Besonderes Augenmerk wird auf die Wirkung der einzelnen Übungen gelegt. Welche Übungen sind in bestimmten Lebenslagen und für welche Beschwerdebilder geeignet. Wie können die Übungen abgewandelt werden, damit sie von jedem durchgeführt werden können. Worauf muss man dabei achten.

Im Detail:

Verletzungsrisiken und Nebenwirkungen der Übungen Kontraindikationen
Umgang mit Teilnehmer*innen mit Einschränkungen und entsprechende
Anpassung der Methoden. Grenzen der eigenen Kompetenz erkennen
lernen.

Zum Beispiel:

Einschränkungen des aktiven und passiven Bewegungsapparates
z.B. Venenerkrankungen, Gelenkprobleme, Bandscheibenprobleme,
Schmerzsyndrom und ähnliche Einschränkungen durch Erkrankungen des
Nervensystems und ähnliche Einschränkungen durch chronische Krankheiten
Einschränkungen durch psychische Krankheiten inklusiv Posttraumatisches
Belastungssyndrom und dissoziatives Verhalten.

Umgang mit Teilnehmer*innen in verschiedenen Lebensabschnitten
(Alter, Schwangerschaft, Jugend und Kindheit, Beruf)

Mögliche Interaktionen und Synergien mit anderen Techniken der
Entspannung, Spannungsregulation und Bewegung.

Ablauf Unterricht:

An diesem Wochenende geht es darum, wie man die Übungen des
Klassischen Medizinischen QiGong in besonderen Lebenslagen und bei
Krankheit einsetzen kann.

Gemeinsam wird das in der Gruppe und paarweise für alle Übungen
erarbeitet. Dabei liegt besonderes Augenmerk auf Wirkung, Fehlerquellen
und Kontraindikationen. Ziel ist es, dass die Teilnehmer*innen Sicherheit bei
der Auswahl der passenden Übungen erhalten.

Abschluss / Prüfung:

Repetition 1 Stunde

Wochenende 2 mit 15 Stunden = 13 + 2 Heimarbeit

Zusätzlich müssen folgende Module innerhalb der Ausbildungszeit oder im Anschluss bei der Qilin Akademie der BVTQ absolviert werden.

Weiter Module für die Lizenz E Zertifizierung

Modul 01 Fachwissenschaftliche Kompetenz

Fachbezogene Psychologie: Psychologische Grundlagen menschlichen Erlebens und Verhaltens

Modul 04 Fachwissenschaftliche Kompetenz

Naturwissenschaftlich medizinische Grundlagen 2: Grundlagen der Sportanatomie und Sportphysiologie

Modul 05 Fachwissenschaftliche Kompetenz

Medizinisches Grundlagenwissen 1: Wechselseitiger Einfluss von Körper, Geist, Psyche und Sozialem / Mind Body-Medizin

Modul 06 Fachübergreifende Kompetenz

Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention 1: Handlungsfelder und Softskills für Kursleiter

Modul 07 Fachwissenschaftliche Kompetenz

Medizinisches Grundlagenwissen 2: Wechselseitiger Einfluss von Körper, Geist, Psyche und Sozialem / Aktueller Stand der Forschung und

Biopsychosoziales Modell

Modul 10 Fachwissenschaftliche Kompetenz

Naturwissenschaftliche Grundlagen 3: Nervensystem, Entstehung von Stress, Wechselwirkungen der Körpersysteme

Modul 12 Fachübergreifende Kompetenz Grundlagen der Gesundheitsförderung und Prävention

Für die Zulassung bei der ZPP müssen auch 200 Stunden eigene Unterrichtstätigkeit ab Abschluss der Ausbildung nachgewiesen werden.

Dies ist momentan nicht notwendig, bei Grundberufen aus dem medizinischen und pädagogischen Bereich, kann sich aber ändern.

Bitte individuell mit der ZPP persönlich klären